

# Ablaufplan für Fronleichnam 2021 am Petersberg

**Texte aus dem Werkblatt „Fronleichnam. Der Glaube ist ein Gehen“; „Das Geheimnis lasst uns künden. Die Feier des Fronleichnamfestes“**

*Musikalische Gestaltung mit der Orgel: Anne Horsch und Wolfgang Roth*

## **Eröffnung**

**Musikstück zum Beginn**

**Eingangslied: GL 144 1-2**

Liturgische Eröffnung und Hinführung

Im Namen des Vater, ...

Grüß Gott, zum zweiten Fronleichnamfest unter besonderen Umständen. In der Mitte steht, wie jedes Jahr dennoch das Geheimnis der Eucharistie, das wir miteinander begehen.

Jesus gibt uns – so erzählt es uns das Markusevangelium – in dieser heiligen Feier die Eucharistie als Lebensquelle mit auf unsere Wege, besonders auf die Wüstenwege dieser Zeit.

Rufen wir ihn im Kyrie in unsere Mitte:

**Kyrie: GL 163,1**

**Gloriagesang: GL 167 mit Sänger**

Tagesgebet

Herr Jesus Christus, im wunderbaren Geheimnis des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, dieses Geschehen so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird. Der Du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und wirkst in alle Ewigkeit. AMEN.

## **Wortgottesfeier**

1. Lesung: Exodus 24,3-8

3 Mose kam und übermittelte dem Volk alle Worte und Rechtssatzungen des HERRN. Das ganze Volk antwortete einstimmig und sagte: Alles, was der HERR gesagt hat, wollen wir tun. 4 Mose schrieb alle Worte des HERRN auf. Am frühen Morgen stand er auf und errichtete am Fuß des Berges einen Altar und zwölf Steinmale für die zwölf Stämme Israels. 5 Er schickte die jungen Männer der Israeliten aus und sie brachten Brandopfer dar und schlachteten junge Stiere als Heilsopfer für den HERRN. 6 Mose nahm die Hälfte des Blutes und goss es in eine Schüssel, mit der anderen Hälfte besprengte er den Altar. 7 Darauf nahm er das Buch des Bundes und verlas es vor dem Volk. Sie antworteten: Alles, was der HERR gesagt hat, wollen wir tun; und wir wollen es hören. 8 Da nahm Mose das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Das ist das Blut des Bundes, den der HERR aufgrund all dieser Worte mit euch schließt.

**Antwortgesang: Der Kelch, den wir segnen, gibt Anteil an Christi Blut + Ps 116 (115)  
10-13.15**

2. Lesung: Hebräer 9,11-15

11 Christus aber ist gekommen als Hohepriester der künftigen Güter durch das größere und vollkommener Zelt, das nicht von Menschenhand gemacht, das heißt nicht von dieser Schöpfung ist. 12 Nicht mit dem Blut von Böcken und jungen Stieren, sondern mit seinem eigenen Blut ist er ein für alle Mal in das Heiligtum hineingegangen und so hat er eine ewige Erlösung bewirkt. 13 Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer jungen Kuh die Unreinen, die damit besprengt werden, so heiligt, dass sie leiblich rein werden, 14 um wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst als makellostes Opfer kraft des ewigen Geistes Gott dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen. 15 Und darum ist er der Mittler eines neuen Bundes; sein Tod hat die Erlösung von den im ersten Bund begangenen Übertretungen bewirkt, damit die Berufenen das verheißene ewige Erbe erhalten.

**Ruf vor dem Evangelium: GL 174,6 (16-17.18)**

**Evangelium: Markus 14,12-16.22-26**

12 Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote, an dem man das Paschalamm zu schlachten pflegte, sagten die Jünger zu Jesus: Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten? 13 Da schickte er zwei seiner Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in die Stadt; dort wird euch ein Mensch begegnen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm, 14 bis er in ein Haus hineingeht; dann sagt zu dem Herrn des Hauses: Der Meister lässt dich fragen: Wo ist der Raum, in dem ich mit meinen Jüngern das Paschalamm essen kann? 15 Und der Hausherr wird euch einen großen Raum im Obergeschoss zeigen, der schon für das Festmahl hergerichtet und mit Polstern ausgestattet ist. Dort bereitet alles für uns vor! 16 Die Jünger machten sich auf den Weg und kamen in die Stadt. Sie fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Paschamahl vor. ... 22 Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. 23 Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. 24 Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. 25 Amen, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich von Neuem davon trinke im Reich Gottes. ... 26 Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.

Predigt – siehe Vorlage

**Glaubensbekenntnis**

**Fürbitten**

Gottes Geist weht, wo er will. Wir vertrauen darauf, dass er in all unseren Lebenssituationen bei uns ist. Deshalb bringen wir unsere Bitten vor Gott und rufen: Dreieiniger Gott, sei du uns nahe.

1. Wir bitten um frischen Wind in unserem Leben, damit wir aus eingefahrenen Bahnen ausbrechen und neue Blickwinkel finden können.

2. Wir bitten um Offenheit für alle, die von Ängsten und von ihrer Traurigkeit eingeengt werden.

3. Wir bitten um den Hauch der Stärke und Ausdauer für alle, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

4. Wir bitten um den Mut für alle Menschen, die sich zu Christus bekennen, damit sie ihren Glauben leben und weitergeben können.

5. Wir bitten um den Geist der Weisheit für alle, die Verantwortung tragen in Politik, Kirchen, in den Religionen dieser Erde und in der Gesellschaft.

6. Wir beten für die Verstorbenen des letzten Jahres, heute aber besonders auch für ... Schenke ihnen Leben in Fülle.

Dreieiniger Gott, du stärkst uns immer wieder neu für alles, was wir bewältigen müssen. Wir vertrauen auf deinen heiligen Geist und bitten dich, durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Vater unser

## **Schluss und Prozession**

**Danklied: Instrumentalstück**

### Schlussgebet

Herr Jesus Christus, das DASEIN vor Dir und miteinander ist ein Zeichen für Dein Mitgehen in der Zeit. Sättige uns alle mit deinem neuen Leben, wenn wir einst Heimgehen in deine ewige Herrlichkeit. AMEN.

### Segen

Herr, segne Deine Kirchen, die Ökumene: diese Pfarrei, das Erzbistum München und Freising und alle, die an Dich und Deine nie endende Liebe glauben. **AMEN.**

Herr, segne alle Menschen dieser Erde: diejenigen, die sich am Leben freuen, die, die an ihrem Leben leiden und all diejenigen, die dem Leben dienen. **AMEN.**

Herr, segne Deine Schöpfung, den ganzen Erdkreis, unser Volk und Land. **AMEN.**

Herr, segne unsere Verwaltungsgemeinschaft Erdweg, die Gemeinden im Landkreis Dachau und alle Bewohner\*innen und bewahre sie alle in deiner Liebe. **AMEN.**

Das schenke Euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

**Schlusslied: GL 497**

**Muiskstück zum Auszug**